

# LiMiTEd★ ★ EDITION

NR. 2  
DEZ. 84  
DM. 2,60



HORST / MODERN  
ENGLISH

Die Schwarze Seite

★ AMERIKA (Teil 2)



G.B.H.



Hamburg anl. S.  
Sisters OF Mercy

NICK CAVE ▶



ALIEN  
SEX  
FIEND ★

CASSETTEN+  
PLATTEN

★ PLAY DEAD



Psst! Da kommt wer...



# Nick Cave

KONZERT IM LOFT  
11.11.1984

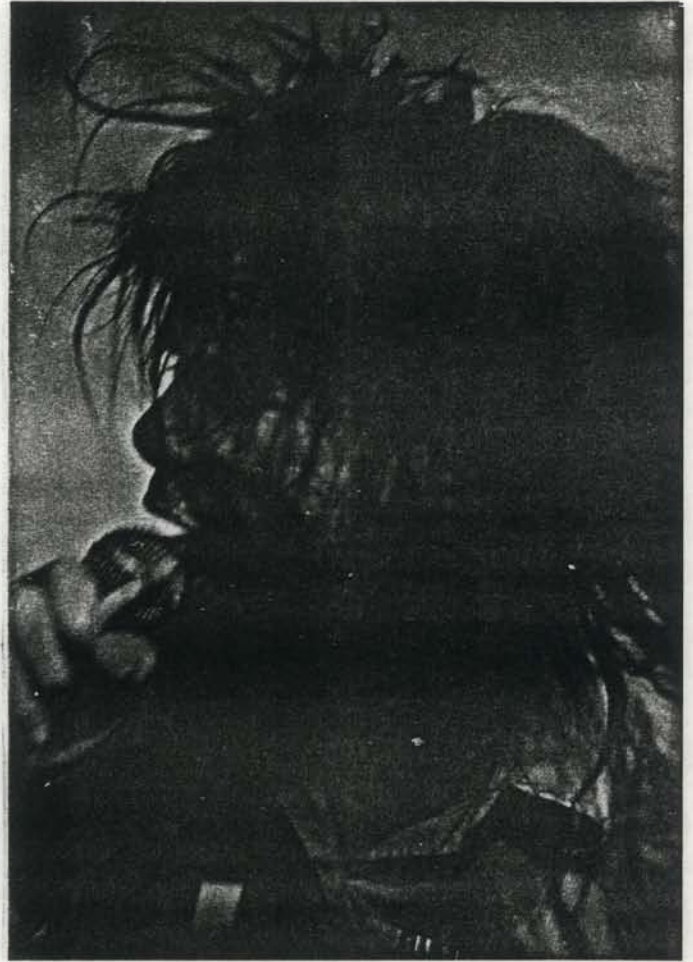
"...Es sollte unter Bestrafung gestellt werden etwas schlechtes über Nick Cave zu sagen..."

Trotz der Drohung aus dem SFBeat mit bayrischen Akzent (Monika) muß zugegeben werden, daß der Auftritt von Onkel Nicolas im Loft nicht den Erwartungen entsprach. Nach der mittelmäßigen Vorgruppe "INCA BABIES" (der Sänger ist bestimmt ein prima Langstreckenläufer) begann das Warten auf die zweite Band. (Boyd Rice).

Aus technischen Gründen blieb uns diese Gruppe erspart. Nach einer 3/4 Stunde als sich die Laune immer mehr dem Tiefpunkt näherte, war es soweit.

## FEATURING THE BAD SEEDS

Barry Adamson, (ex Magazine) der Bassist kam mit genervtem Gesichtsausdruck auf die Bühne. Ihm folgte Mick Harvey der Schlagzeuger, der schon bei Birthday-Party spielte. Blixa Bargeld (Neubauten und jetzt auch solo auf dem Casset-sampler "unvollständige Bestandsaufnahme") und Nick Cave (Boys Next Door, Birthday Party) waren die letzten, die die Bühne betraten. Vergebens wartete man auf Hugo Race den zweiten Gitarristen und mit Bedauern fiel mir auf, daß kein Klavier auf der Bühne stand.



NICK CAVE

THE BIRTHDAY PARTY





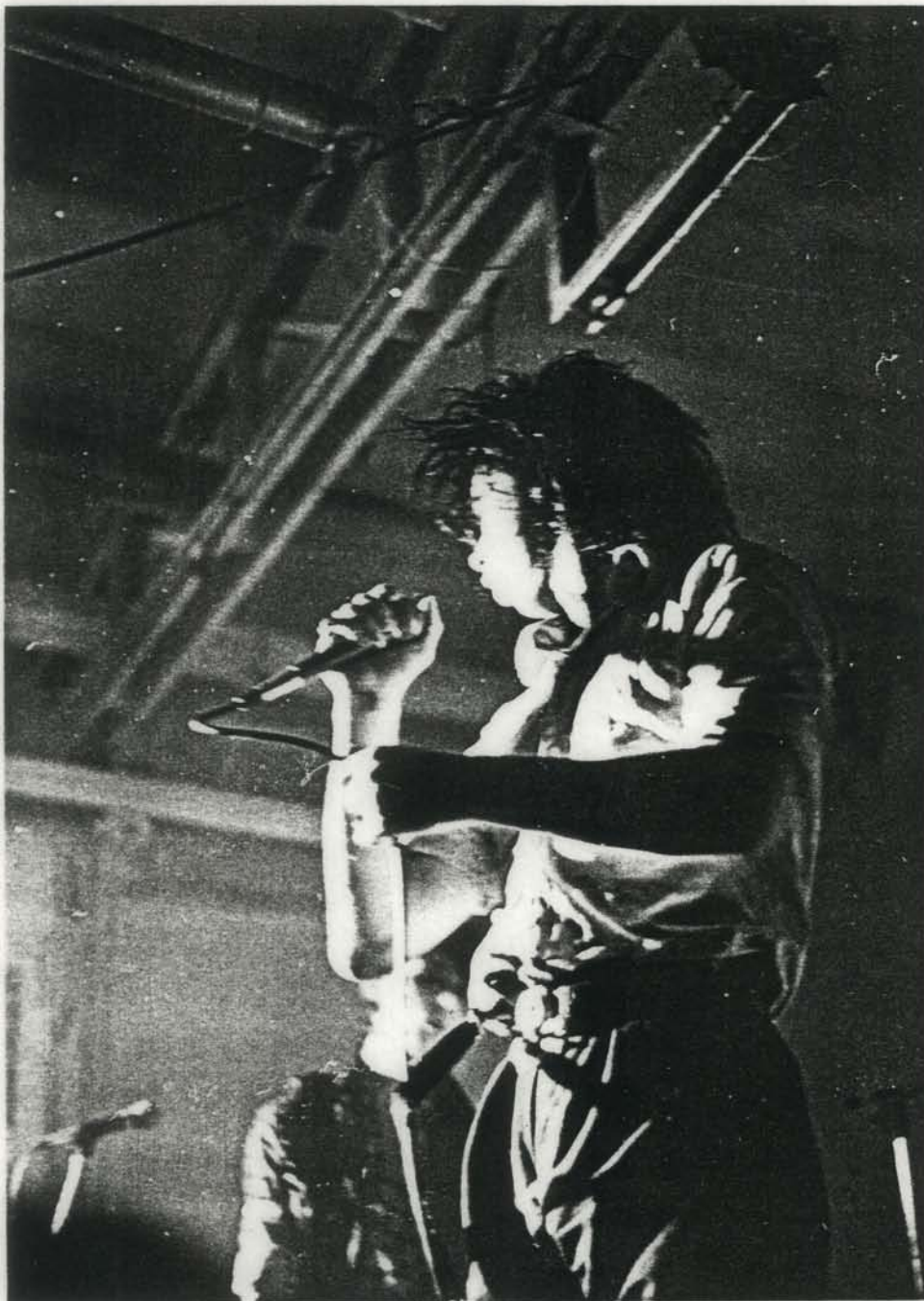
Das zum größten Teil schon genervte Publikum drängte sich jetzt, um wenigstens ein bißchen von der australischem Speiche zu sehen. In der einen Hand hielt er MOSKOWSKAJA und in der anderen seine Mundharmonika. Das erste noch nicht veröffentlichte Stück wurde lange mit der Frau am Mischpult diskutiert, aber nichtsdestotrotz ließ es die Laune langsam ansteigen. Doch bei "From her to iternity" beidem Adamson versuchte, den fehlenden Klavierpart auf dem Baß zu spielen war man, wenn man die Platte kennt, enttäuscht. Blixas Effekte mit der Gitarre, er spielte hauptsächlich bottleneck, stimmten zwar immer aber zu einer richtigen Begleitung kam es nur bei einigen Liedern. Einige Male legte auch Adamson den Baß weg und spielte Gitarre.

#### DER MANN MIT DER MUNDHARMONIKA



Deutlich fehlte bei den meisten Stücken der zweite Gitarrist oder das Klavier. Die ungeheure Kraft, die Cave beim ersten Auftritt im Mai ausstrahlte, fehlte und es entstand der Eindruck, als wäre nur eine angemessene Zeit gespielt worden und die Zugabe wäre reine Gewohnheit gewesen.

Trotz des für Cave und den bad seeds schlechten Auftritt bleibt er für mich von den anderen Gruppen unerreicht.



Zur Zeit war er in Berlin gerade im Studio und spielte nach seiner Debut LP (from her to Eternity) und seiner Single (in the Ghetto), auf Mute Records, wahrscheinlich eine neue Maxi-Single ein. Nachdem er nun mit einem Teil ~~xxx~~ seiner Band auf Mallorca Urlaub gemacht hat, soll er Anfang Dezember des öfteren in der Loftdisco (AVANTGARDE UND JO...) Musik machen.

...UND ZUM SCHLUSS  
AUS ZUVERLÄSSIGER QUELLE :

ARTIKEL : SEBASTIAN  
LAYOUT : MARCUS  
FOTO'S : SEBASTIAN + ASTRID  
MIT FREUNDLICHER  
GENEHMIGUNG FÜR  
LIMITED EDITION

Nick's Geheimnis, so gut bei Frauen anzukommen, ist seine Figur. Er ist so knöchern, daß er bei vielen das angeborene Futter- und Schutzverhalten auslöst. (Nachzulesen im Biologiebuch: Daumer, 2. Semester, Grundkurs)

\*





# Exotischer als sonst

Diesmal: Eine Fallstudie aus dem Orient.

Der Muezzin von Mekka war völlig besoffen und bekifft, und dachte an seine 20 Frauen, als er sich von seinem Gebetsturm stürzte.

Aber so ist das nunmal im Leben. Der technologische Fortschritt macht auch nicht an einem Muezzin halt. Dieser Tag, an dem sich der Muezzin (er heißt übrigens Abdul Halafi ibn Mohammed Halafi) sollte sein letzter Arbeitstag sein. Denn von nun an sollte ein Tonbandgerät und ein Lautsprecher seinen Platz auf dem Turm, der doch über viele Jahre sein zweites Zuhause war, einnehmen. Er hatte alles versucht, sogar ein Bittschreiben an den großen Scheich Yassir Ahmed Zimbuktu geschrieben. Aber dieser hatte geantwortet, daß selbst wenn er gewollt hätte, es aus gesellschaftspolitischen Gründen nicht geklappt hätte, denn schließlich waren die technischen Geräte doch ein offizielles Staatsgeschenk des jordanischen Emirs Kalif Kamboule al Freak. Dieser wäre äußerst verärgert über die Nichtanbringung des Geräts gewesen und hätte nicht nur die diplomatischen Beziehungen abgebrochen, sondern auch den Wasserpfeifenimport in sein Emirats gestoppt, was für die mekkanische Wirtschaft den absoluten Niedergang bedeutet hätte.

Er hatte nun zwei Möglichkeiten, der gute alte Abdul, entweder er ging nach Bagdad zu Ali Baba und den 10 kleinen Negerlein oder er ließ sich die Eier abnehmen, um in den Eunuchenchor von Bronskibeat oder The Catch einzutreten.

Da ihm beide Vorschläge nicht so recht gefallen wollten (wer wird schon gerne kriminell oder singt in den Tonlagen von Bronskibeat?), beschloß er, nochmal so richtig eine Nacht durchzuziehen, seinen 20 Frauen eine kleine Freude zu machen und seinem ältesten Sohn, der gerade eine Palme in der Wüste begoß, in den Hintern zu treten, bevor er zum letzten Gebet aufrief.

Er ließ noch ein gutes "Halachmalachhalikalliwachbatschi" vom Stapel und sprang.

Zu seinem Unglück landete er genau auf den orthopädischen Schuhen des Ajatollahs Kaimani, der, wie alle anderen auch seine Schuhe vor der Moschee stehen lassen mußte. Glück hatte er, daß die Schuhe orthopädisch, also gut gepolstert, waren, und daß der Ajatollah die Schuhgröße 48 hatte.

Tja und so blieb ihm nichts anderes übrig, als umzusatteln. Heute arbeitet er in der kleinen Macdonalds-filiale beim Wüstenwadi Budosi, gleich an der Karawanenausfahrt hinter dem schönen Dorf Bwachkachlach. Der Verdienst könnte besser sein, sagte er zwar zu unserem Korrespondenten, aber froh sei er doch, denn sein ältester Sohn habe schon eine Beerstelle sicher.

P.S. Das Wort "Ajatollah" stand echt nicht im Duden.







UNTER

# MÄNNERN

© FILM

WAS BISHER GESCHAH:  
DAS BESTE HABT  
IHR SCHON VERSÄUMT



HIER TREFFEN WIR ALSO HORST  
UND SEINEN ALTEN FREUND  
HÖWI IN SCHOCKI'S KNEIPE  
BEIM BIER WIEDER...



DIE WEIBER, HÖWI,  
UN'NU WILICH DIR  
MA WAS SAGN...

JA?



GLUG



DIE WEIBER  
SIND  
ALLE  
GLEICH.

LOGO,  
ALTER

TOK



SIE HAT MICH  
VERLASSEN, DIESE  
KLEINE NUTTE, ABER  
DAS WIRD SIE NOCH  
BEREUEEN, WENN SIE  
ERST WIEDER AN-  
GEKROCHEN KOMMT,  
DANN... DANN SAG  
ICH... SAG ICH...

LOGO, ALTER

M. NOCHMAL  
2 BIER,  
SCHOCKI!



ABER WAS SOLL'S,  
ZUM TEUFEL MIT  
DER GRUFT, DAS  
LEBEN GEHT  
WEITER

R-RECHT  
SO,  
ALTER



DIE SCHEISSE IST  
NUR, DASS ICH NICHT  
WEISS, WO ICH  
PENNNEN KANN  
HEUT NACHT... HAB  
BEI IHR GEWOHNT,  
VERSTEHST?

K... KANNST NA-  
TÜRLICH B... BEI  
MIR WOHNEN  
ERSTMAL, M...  
MEINE M... MUTTER  
IS ZUR K... KUR...  
UND WIR HAM  
AUCH N PAAR  
N... NEUE V... VIDEOS  
DA...



BISTN KUMPEL,  
HÖWI... SIEHST  
ZWAR VOLL ZUM  
KOTZEN AUS,  
ABER'N KUMPEL  
BISTE...

K... KOMM, RED  
N... NICHT SO, D...  
DU M... MACHST  
MICH JA G... GANZ  
VERLEGEN...



GLUG



DIESE KLEINE NUTTE, SIE HAT MICH VERLASSEN, ABER ICH SAG DIR, DAS WIRD SIE NOCH BEREUEN...



DABEI, WEISST DU JA, ICH BRÜSTE MICH NICHT DAMIT, ABER WENN ICH WOLLTE, KÖNNTE ICH JEDE FRAU HABEN...





WAS BIN ICH  
FÜR EIN  
ARSCHLOCH!



LASS MEINEN FRUST AM  
ALTEN HÖWI AUS... ZUM  
KOTZEN...

ABER WAS KANN ICH DENN  
DAFÜR, DASS SEIN ELEND  
SO VERDAMMT KOMISCH  
IST?!



UND  
AUSSERDEM...

AUSSERDEM: WEN HAT ER DENN  
AUSSER MIR? ICH BIN DOCH DER-  
EINZIGE, DER SICH UM IHN KÜM-  
MERT... NAJA ... ICH WERD' IHM  
MAL WIEDER WAS FREUNDLICHES  
SAGEN...



WIEDER-  
AUFLEUCHTEN  
DER  
HEILIGENSCHNITT

NA, HÖWI, ALTER, LÄSSTE  
NOCH'N BIER SPRINGEN,  
ODER WAS?

K...KLAR



ALSO:

GLUG



VERNÜTFET HAT SIE MICH, DIESE  
KLEINE ... ÄH... WILL SAGEN...

ENDLICH  
FINDE ICH  
DICH,  
GELIEBTER  
!

?



ÜBERALL HAB ICH DICH GESUCHT,  
UND AUSGERECHNET HIER IN  
DIESER SPELUNKE... NOCH  
DAZU IN SOLCHER GESELL-  
SCHAFT...



ANNA-  
BELLA!

HINTER IHM STAND  
ANNABELLA!

OH BITTE VERZEIH  
MIR, MEIN PRINZ,  
ICH WEISS JA,  
DASS ICH AN  
ALLEM SCHULD  
BIN... B... BITTE  
KOMM WIEDER  
NACH HAUSE, WIE  
SOLL ICH LEBEN  
OHNE DICH?  
(SCHLUCK)



B... BLEIB  
HART,  
H... HORST!

SCHAU, ICH HAB SOGAR  
EXTRA FÜR DICH BEI  
DIESER SCHWEINEKÄLTE  
MEINEN MINIROCK AN-  
GEZOGEN, OBWOHL ICH  
DANN MORGEN GARAN-  
TIERT DEN SCHÖNSTEN  
AUSFLUSS HABEN WERDE



TOA,  
SO EIN  
PECH

HÉHÉ

PST  
HEY!

WOLLT IHR  
MAL DIE  
POINTE  
HÖREN?  
BELLA  
GEHT ZUM  
SCHLUSS  
MIT DEM  
ALTEN  
HÖWI WEG,  
UND HORST!  
IS MAL  
WIEDER  
DER ANGE-  
SCHISSENE.  
WAS SAGT  
IHR DAZU?  
GOLD WERT  
WAS?



7







# ALIEN SEX FIEND

Es gibt Bands, die man in erster Näherung als unwichtige Erscheinung im Zuge einer modischen Bewegung abtut. So auch Alien Sex Fiend, die man durchaus der Positive Punk-, Kult-, Batcave-Szene zuordnen kann. Da das Outfit sich ebenfalls kaum von der in diesen Kreisen üblichen Aufmachung unterscheidet, erwartet man also auch nur einen Aufwusch irgend einer bekannten Gruppe, die dem Trend weit voraus war.

Doch in zweiter Näherung wird man feststellen, daß sich Alien Sex Fiend letztlich doch wohlthuend von dem Großteil der Mitstreiter abhebt.

Die Gruppe ist relativ jung und hat folglich keine große Geschichte vorzuweisen. Sie besteht aus 4 Leuten: Nick Fiend-Gesang, Chris (Mrs. Fiend)-Keyboards, John (Johnny Ha Ha Ha)-Drums, Dave (Yaxi)-Gitarre. Diese vier Gestalten bekamen eigentlich nur eine Chance, weil sie von Ollie Wisdom, dem Sänger von The Specimen, einer damals schon etwas bekannteren Band, sie ermutigte und unterstützte. So konnten sie dann öfter als Vorgruppe von anderen Bands auftreten, doch der Erfolg blieb ihnen versagt, denn oftmals hielt das Publikum ihr Darbietung für einen Joke. Trotzdem konnten sie dann einen Song auf dem Batcave-Sampler veröffentlichen. Der Titel des Stückes ist R.I.P. und ist ein böartiger schneller Fetzer. Leider der einzige dieser Art auf dem ganzen Album, denn die Plattenfirma war an einem kommerziellen Erfolg interessiert, was zur Folge hatte, daß das Meiste ziemlich glatt wurde.

IGNORE THE MACHINE.  
 i live insiberia through NO Fault Of my own  
 we're a blank generation in the DANGERZONE,  
 PARACIDAL SLUMBERS from 7 to 23...  
 only the blind follow me.  
 abyssinia in the morning breakfast in Berlin  
 > oh! you leave me dying <  
 EVERYBODY WANTS WOT EVERYBODY'S GOT.  
 AND EVERYBODY'S GOT WOT EVERYBODY wants.  
 soldier lies bleeding where a church  
 IGNORE THE MACHINE once stood...  
 couldn't get to sleep this morning  
 i watched the sky.  
 i couldn't see, there weren't no  
 warning,  
 i watched you BURN last night.  
**EVERYBODY/ wants!**

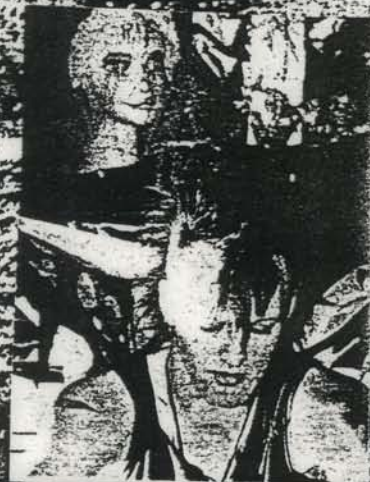




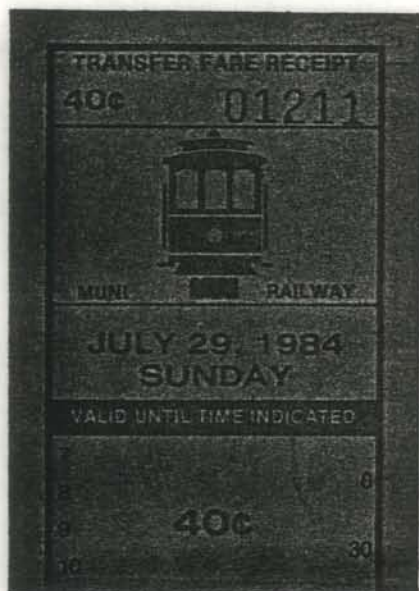
Alien Sex Fiend bekamen dann die Möglichkeit einen Vertrag bei einem kleinen Label zu bekommen und schlugen zu. Als bald erschien dann ihre erste Single im Sommer '83. Ignore The Machine, so hieß das Werk, machte sie dann mit einem Schlag populär. Der Song ist eine fast schon geniale Mischung aus stampfendem Rythmus, schrägem Wahnsinn und blankem Pop. Mit der Rückseite stellten sie auch so gleich ihre Vielseitigkeit unter Beweis (schneller Punk). Am Ende des Jahres erschien das erste Album mit dem Namen "Who is sleeping in my brain", doch konnte dieses die hohen Erwartungen nicht so recht erfüllen. Zwar stellten Alien Sex Fiend erneut unter Beweis, daß sie sowohl schnellen Punk als auch als auch morbidem synthie-lastigen Sound drauf haben, doch sind leider auch 2-3 absolut unsinnige Stücke dabei, so daß es letztendlich nur ein durchschnittliches Album ergab. Die Stimmung die Alien Sex Fiend vermitteln ist eine Mischung aus Horror und Wahnsinn, ihr Name sagt es ja (Fremdartig Sex Besessen). Ihre Texte zu deuten ist schwierig, meist hat man den Eindruck es mit Drogenphantasien oder mit Visionen wahrhaft Besessener zu tun zu haben. Der Sänger Nick erklärt die Texte mit momentanem Feeling und sagt, daß er nicht unwesentlich von Alice Cooper inspiriert wurde und macht auch kein Hehl daraus, daß Drogen auch eine Rolle bei ihren Eingebungen spielen. In "Ignore The Machine", so meint Nick Fiend, hat fast jeder Satz eine eigenständige Bedeutung und es ist für einen Außenstehenden nicht unbedingt möglich sie zu entschlüsseln (was ja auch nicht immer notwendig ist). Bei ihren Auftritten ist sich die Band auch zu keiner Geschmacklosigkeit zu schade (offener Kühlschrank mit Leichenteilen Etc.). Wie immer man dann auch zu derartigen "Scherzen" steht, musikalisch ist diese Band ohne Zweifel interessant, denn bekanntlich liegen Genie und Wahnsinn dicht beieinander.

Inzwischen hat die Band mit "Dead And Buried" und "E.S.T. Trip To The Moon" 2 weitere Singles mit interessanter Vor- und Rückseite produziert und das neue Album "Acid Bath" ist gerade fertiggestellt.

Man darf gespannt sein.







## SCHUNE on Tour / Part II.

Nach unseren ersten 2 Wochen in New York und San Francisco sollten uns die nächsten 3 Wochen nach Südkalifornien zum urlaubsmäßigen Faulenzen führen. Also mußte ein Wagen her. Autovermietungen gab es reichlich, und "reichlich" waren auch die Preise für 'nen echten Ami-Kreuzer. Wir begnügten uns also mit einem kleineren Ford-Escort-Kombi. Damit machten wir erstmal einen

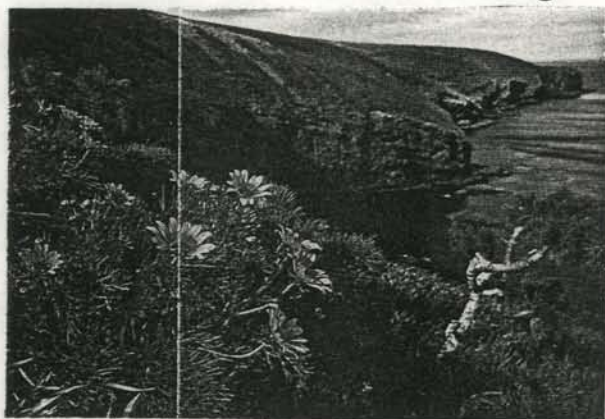
Ausflug in Richtung Norden, nach Bodega Bay ( Drehort von "Die Vögel" ) und nach Berkley an der East-Bay von San Francisco. Am Sonntag den 5. Aug. 1984 verließen wir dann das wundervolle San Francisco. Wir fuhren allerdings nur bis Palo Alto ( 1 1/2 Std. ) wo wir den

arabischen Kaufmann Mahmoud besuchten. Am Nachmittag ging's dann zum Marriot's Great America Vergnügungspark. Erst mal 2 normale ? Achterbahnen zum eingewöhnen und dann ab in den Doppellooping mit anschließendem Korkenzieher. COLA nahmmerstmal eine Reisetablette gegen das Schwindelgefühl. Abends spendierte Mahmoud noch ein chinesisches Essen und dann ab in die Heia. Am nächsten Morgen fuhren wir zur Küste, um auf den



Highway No. 1 zu kommen. Bald erreichten wir Santa Cruz, wo das Wasser laut Reiseführer Badetemperatur haben sollte. Also rein in die Badehose und antesten. Das Wasser war OK und direkt am Strand gab's wieder Achterbahnen, so daß wir beschlossen heute nicht mehr weiter zu fahren. Wir verbrachten diese Nacht etwas unbequem im Auto.

Nach einem Frühstück am Strand ging es dann weiter die Küste entlang. Über monterey kamen wir in die Gegend von Big Sur. Hier ist der Highway No.1 eine schmale Straße, die sich an der Steilküste entlangwindet. Stundenlang ist nichts von den sonst üblichen Leuchtreklamen zu sehen. Eine wunderbare Gegend für Naturfreaks und alle die sich in Ruhe erholen wollen.

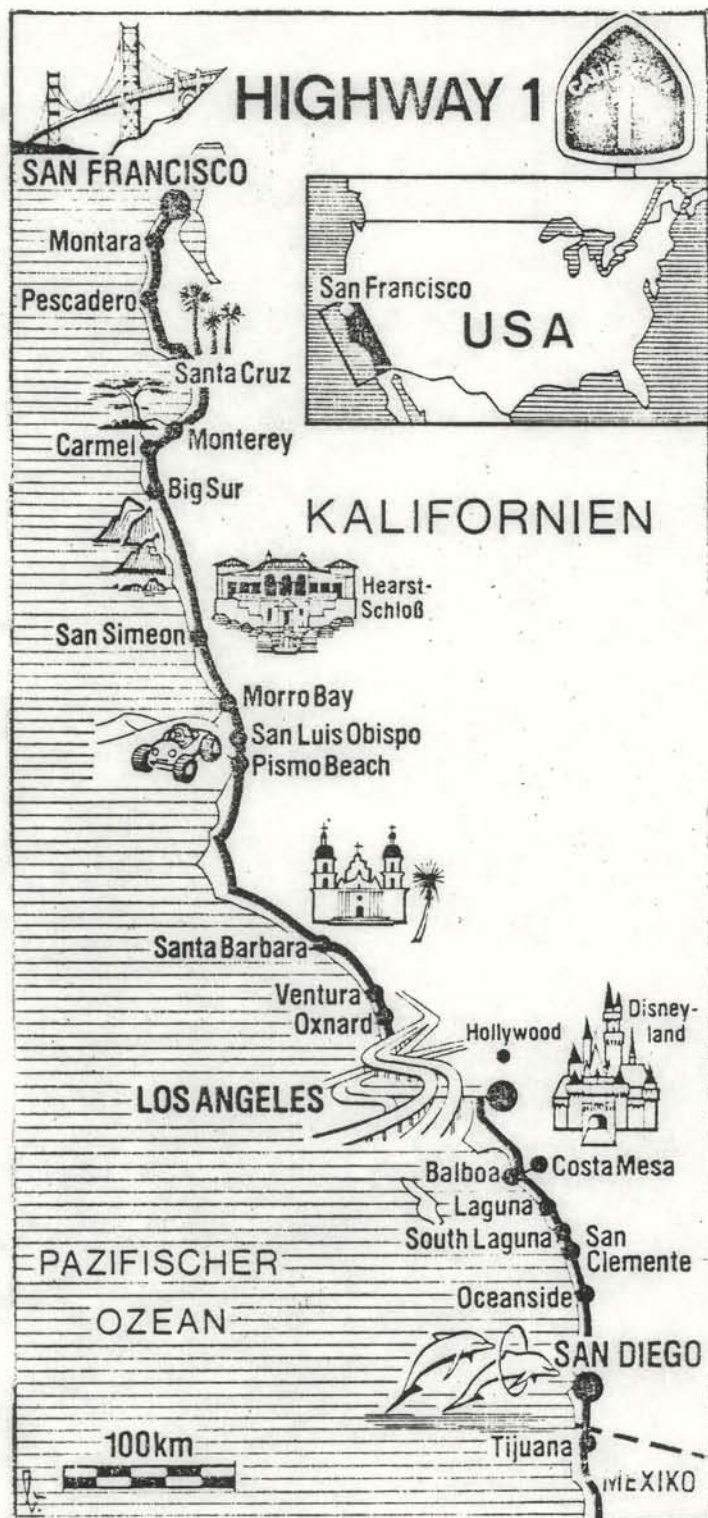




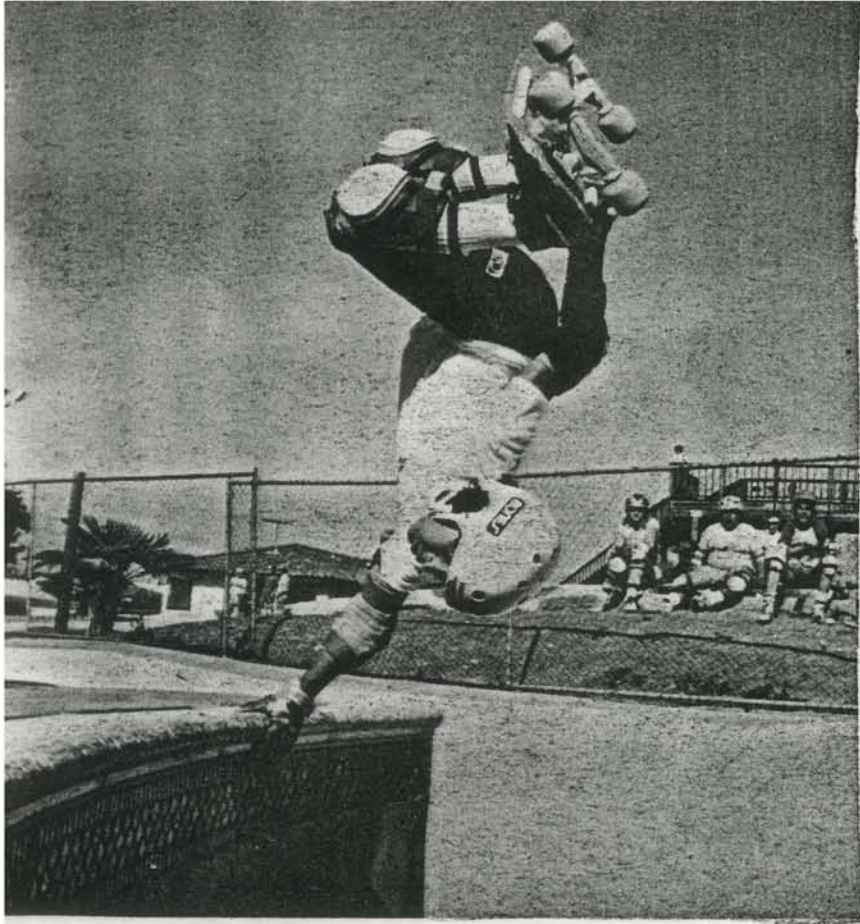
In Pismo Beach schauten wir uns ~~xx~~ nach einem Schlafplatz um. Es blieb aber wieder nur das Auto und der Strand. Am nächsten Tag schafften wir den Sprung nach Südkalifornien. Wir landeten in Santa Barbara, wo Palmen, spanische Gebäude und strahlender Sonnenschein das Stadtbild prägten. Um mal wieder in den Genuß einer Dusche zu kommen quartierten wir uns für 2 Nächte auf einem Campingplatz ein. Im ersten Surfshop besorgten wir uns ein altes Surfboard und ein paar Tips für Anfänger. Cola kleidete sich noch stilecht ein, mit einer Surfshort die selbst in anderen Surfläden Aufsehen erregte. Bestens ausgerüstet stürzten wir uns todesmutig in die Wellen, wurden von den selben aber schnell gestoppt und erstmal kräftig durchgespült. Nach 2 Tagen glückloser Surf-Versuche hatten wir ~~xx~~ die Schnauze voll ( mit Salzwasser ) und brachen auf nach Los Angeles. Bald lag es vor uns und eigentlich waren wir auch schon mittendrin. Los Angeles, diese Stadt, oder besser dieses Land ist einfach nicht zu fassen. Keine Stadtgrenze, kein Stadtkern

zeichnet sich ab, einfach nur viele zusammenhängende Orte. Hier konnten

wir für 4 Tage bei Michelle ( ~~xx~~ unsere Bekanntschaft aus San Francisco ) wohnen. In L.A. gab's wieder eine Menge zu sehen. Vergnügungsparks, die Filmstudios in Hollywood und den verrücktesten Strand der Welt, den Venice Beach. Hier macht jeder seine eigene Show, z.B. ein Lebensmüder der mit einer laufenden Kettensäge und Bowlingkugeln jongliert. Hier kam ich auch endlich zum Skateboardfahren im Pipeline-Skatepark. Aus nem riesen Getto-Blaster kam der richtige Skate-Sound ( GBH, Dead Kennedys ... ) und man ließ die Kuh fliegen.







Im Skatepark lernten wir Jack kennen, der mit seinem Sohn und 3 Freunden die Skateparks besuchte. Wir verbrachten die Nacht bei ihnen im Motelzimmer. Am nächsten Morgen fuhren wir zusammen zum Del Mar Skate park bei San Diego. Ich trieb mich den ganzen Tag in den Pools rum, während Cola sich am Strand aalte. Im Skatepark war eine prima Stimmung, und man lernte auch ein paar von den Profis kennen. Hier lernten wir auch Joanie kennen, deren Mutter aus Deutschland kommt. Nach einem Abstecher nach San Diego und weiteren Surf

versuchen besuchten wir dann Joanie in Idyllwild, ein kleiner Ort in den Bergen. Hier war dann ne riesen Fete angesagt, und hinterher konnten wir es uns im Wasserbett von Joanies Bruder bequem machen. So ein Wasserbett is ne prima sache für Orgien o.ä. aber nichts zum Pennen (unbequem). Nach dieser Erfahrung mußten wir langsam daran denken nach San Francisco zurückzukehren. Die Rückfahrt wurde auf dem Highway 101 gnadenlos durchgezogen, bis wir wieder in Palo Alto bei Mahmoud landeten. Dort konnten wir uns im 41° heißen whirl-pool entspannen. Wir verbrachten noch 2 Tage in San Francisco und dann gings morgens um 1<sup>00</sup> in Flugzeug nach Hause (wie E.T.).

Hier in Berlin wurden wir auch schon von der Getto Bande erwartet. Ich war dann auch froh wieder hier zu sein, obwohl mir dieser Urlaub super gefallen hat. Wenn wieder mal zuviel Geld da ist gehts wieder nach Californien.

Ich hoffe ihr konntet ein paar Eindrücke kriegen oder vielleicht bald selber welche sammeln.

tschö. Euer SCHEUNE





# MODERN ENGLISH

Wenn eine Band wie Modern English mit jedem Album eine musikalische Weiterentwicklung zeigt, verdient sie fraglos Anerkennung. Denn seit der Gruppengründung 1979 vollzog sich bei Modern English ein großer Wandel.

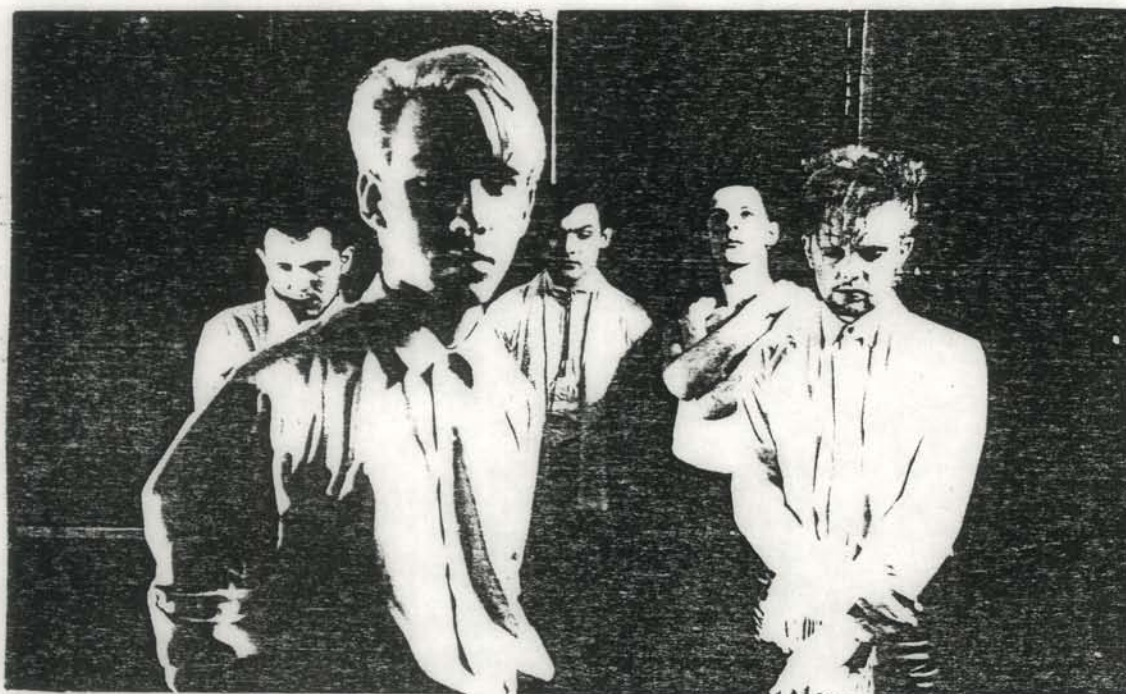
Schräge Gitarrenklänge, düsterer Sound und ein verzweifelter Gesang von Robbie Grey zeichneten das beeindruckende Debüt, das 1981 erschien, aus. Diese Platte wurde leider unterbewertet, und Modern English blieb danach trotz einiger 1980 erschienen hervorragenden Singles, wovon besonders "Gathering Dust" erfolgreich war, recht unbeachtet.

Nach dem Erscheinen der nächsten LP "After The Snow", die von Hugh Jones (u.a. The Sound, Echo and the Bunnymen) produziert wurde, änderte sich bei Modern English vieles. Das Image der Düsterr Männer wurden sie recht schnell los, denn auf ihrem 2. Album bekommt man melodische und sehr gut gespielte Songs zu Gehör. Man findet darauf unterschiedliche Stücke; das Repertoire reicht von poppigen Ohrwürmern, wie z.B. die Single "I melt with you", bis zu Stücken, die nicht ganz so einprägsam sind, aber dafür nach jedem Anhören um so wertvoller werden. Alles in allem ist es also eine abwechslungsreiche Platte, an der nichts auszusetzen ist.

Was sich bei "After The Snow" teilweise angedeutet hatte, zeigte sich bei ihrem bisher letzten Album "Ricochet Days" ganz deutlich: Modern English setzen ihre Songideen in angenehme Popmusik um. In den neuen Songs werden auch klassische Instrumente wie Geigen und Oboe als Untermalung der ruhigen Stücke benutzt. Obwohl (vielleicht gerade auch deswegen!) "Ricochet Days" besser gespielt, arrangiert und glatter produziert ist, reicht sie keineswegs an ihren Vorgänger heran, denn dazu ist diese Platte zu harmlos.

Trotzdem sind Modern English für mich eine interessante Band, und ich hoffe, daß sie sich noch einmal -wie schon vor einem Jahr im Loft- als sehr gute Live-Band zeigen.

-Ali-





AUS DER SERIE NEULAND UNTER 'M PFLUG!

## HEUTE: DIE ERSTBESTEIGUNG HAMBURCKS OHNE SAUERSTOFFGERÄTE!!

Der Schreck saß mir noch in den Knochen, als ich freitags von meinem Bettchen aus sah, daß das gute alte Weiß, welches Ihr Schnee nennt, den Innenhof zierte. **Stadtpark**

NEU-ER, dachte ich mir DU WILLST HEUT' NACH HAMBURG ZOCKEN? WILL ER NICHT LIEBER (war Absicht) DEN SCHOB DER LIEBSTEN KOSEN? NE, NEU-ER, dacht' ich mir HAMBURG, äh, HAMBURG, AUF BIEGEN UND BRECHEN.!! Als ich dann ne Halbe Stunde zu früh (!!) bei Roh-bert eintrudelte (Erik, der von mir liebevoll nur noch mit Namen Äick, oder Eriktion genannt, war schon da), erwies sich dann ein Verdacht von mir, eben nich' nur als solcher, sondern eben dieser Verdacht erwies sich nicht nur als Tatsache, sondern als rohe, brutale, schonungslose Würglichskeit. Bahnfahren is' angesacht. ROH-bert will nich' seine froschgrüne BMW-SCH...üssel inner Zone (schulligung DDR) verheizen, wegen Glatteis und so.

OKEH, wir zockten demnach bei Artu, um Ralph (ausgefallen wegen Krankheit), Bayer (Beyer, Baier, Beier, BAUER!!!?) un' Nopper zu treffen und 78 Steine (achtun'siebzig!!) fürs Ticket abzudrücken. Das warn Krampf, zuerst wußten wir nicht, ob wia alle noch unter 26 (sechsun'zwanzig!!) sin', wegen Ermässigung und so, un'dann mußn wa alle noch bis 78 (achtun'siebzig!!) zählen, wegen bezahln (SCHEIßE) un' so. Geht bloß nich' zur Bahn, die sind voll aufm Konsumtrip und so, sone scheiße sollte man nich' powern, außerdem glauben die nich'an Sid.!!

Der 68-iger bei Artu war dann auch ganz schön genervt, als wir schließlich Richtung Bahnhof Zoo...drüselten.

### HARVESTEHUDE

Dann 17.32 Uhr Abfahrt Hamburg-Altona, nach Westen, der Sonne entgegen! (17.32 Uhr?) Äick hatte am Zoo noch Fritten rot, ich C-Wurst mit Fritten rot. Nachdem wir die Omis ausm Abteil herausgebeten hatten, flossen gleich die ersten halben Liter und aus Mami's guten, alten Stereo knallten die LORRS. Marky hätte gesagt, wir hätten die feindlichen Linien in Höhe Staaken durchbrochen und so wars dann auch. Auf der Fahrt waren weiterhin keine größeren Zwischenfälle, ne B-Wurst kostete 3,35 Staine (unverbindl. Preisempfehlung) un' Nopper mußte 10 Felsen Verwarnungsgeld B-zahlen, weil er ne Kippe aufm Abteiboden ausgetreten hatte. Unter alten Freunden wurden die 10 DM Brüderlich zusammengeschmissen (ich kannte Nopper ca. ne halbe Stunde).



**B.I.G.E.**

Jugendgruppenreise

Voyage en groupe / Party travel



Archivfoto der Bahnpolizei

Dann Hamburg 21.02 Uhr. Jez hieß es Gepäck ins Schließfach un' ab zur Markthalle, SISTERS OF MERCY. ABER! REINKOMMEN IN MARKTHALLE SCHWIERIG, WEIL AUSVERKAUFT!! SCHEIßE, dachten wir, war nix, von wegen mit Bräck-dance Eintrittsgeld verdienen. Aber, wir trafen ersteinmal Michaela un' Hienast(?), die mit Michaela's Schlüssel gekommen waren (natürlich war Autobahn, von wegen Glatteis un'so, kein Problem). PHIL, der alte Neuhamburger, wurde ersteinmal kräftig begrüßt und als wir hörten, daß es ihm in der Ludovico-Klinik schon viel besser ginge, war die Stimmung schon auf dem Höhepunkt.



Zum Glück brachte mich Aick mit'nem Trick relativ früh rein. Roh-bert zahlte wohl, nem Guy ne Karte ab, und Nopper un' B...? sind nach langem vollquatschen der Kass' einfach durchmaschiert.  
NUN ABER zum Hick, äh Gig!

Markthalle Hamburg, Klosterwall 9, 21

Freitag

16.

Nov. 1984

21.00 Uhr

# Walk away SISTERS OF MERCY support act: I. C. U.

Eintritt: DM 13,- im Vorverkauf (+ Geb. / Incl. 7% MWST)  
DM 16,- an der Abendkasse (Incl. 7% MWST)

Keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Das Mitnehmen von Tonbandgeräten, Filmkameras u. Flaschen in den Veranstaltungsraum ist grundsätzlich verboten. Beim Verlassen d. Halle verliert die Karte ihre Gültigkeit.

Markthalle

## THE SISTERS OF MERCY

Die Markthalle war ungefähr knüppeldicke voll, und man sah einig bekannte Gesichter. Irgendwiewar da noch eine VORgruppe, aber die ha'm wa nich' ganz mitgekriegt, genauso, wie die Leute, die vor der Bühne standen und ein "Bewußtseins-erweiterer" namens Poppers inHALierten (übel-riechend, wie eingeschlafene FÜSSE)! Vor der Bühne wurde freundlich herumgeschubst, no Ag-gression, nur freundliche Gesichter, nix von wegen loftmäßig rumstehen, Fleppe ziehen und am Bier festhalten.  
Und dann: Licht aus!!, WHOM!!, Spo..., äh, Nebelma-schine an, und 4 (ich glaube, es waren 4, bei dem Nebel!!) dunkle Gestalten betreten die Bühne. Kein Wunder, daß die ganzen Kultheinis auf die Gruppe abfahren, lange, schwarze (der kleine Unterschied) Haare, Sonnenbrillen (weil die Sonne so scheint) und doch Kreuze!!  
DANN: POGOSTÜMMUNG (bei Sisters of Mercy!!), die aber zwischenzeitlich durch ein paar Kurze (Kopfhäuter) gestört wurde. Aber trotzdem tolle Stümmung, obwohl auf der Bühne wenig Aktion war. Der Sänger entzückte das Publikum mit perversen, sexistischen Bewegungen im mittleren Körperbe-reich. Das der eine Gitarrist noch lebte, er-kannte man daran, daß er ab und zu 3 Schritte vor, oder zurück machte. Der Bassist war gänzlich nicht zu sehen, da er wohl den vorderen Bühnen-rand nicht finden konnte (kein Wunder, bei dem Nebel!). Vom Sound und der Rhythmusmaschine waren wir angenehm überrascht, wozu noch Schlaf-zeuger! Nach 1 1/2 Stunden toller Musik und 2 Zugaben (2. Zugabe = Gimme Gimme Gimme), zog das Publikum wohlwollend von dannen.

Andrew Eldrich, kurz-zeitig Schlagzeuger, dann an's Mikro.

Gary Marx



Dann aber irgendwann raus, Gepäck holen, und mit Hamburger Führung (hallo Olli, klein +1000, tausend!! Fraun), zur Getränkehalle! Wir: Getränkehalle? MÜß ja'n geiler Laden sein, As' oname un' so, ABER Freunde: ES WAR eine Getränkehalle mit Getränkeautomaten (Tomaten?), na ja, halber Liter 'ne Maak, hat allerdings auch so gesmäkt, ne. Aber Mami's Stereo war dabei (die Battis war'n schon ziemlich alle). Hinterher in's Kir, wo wir die Kuh fliegen ließen (wurde auch Zeit). Die Bar wurde langsam Stück für erobert und der gute alte Vi..., äh, Tequila floß in Strömen (bloß bei mir nich, Keine Kohle mehr). Die Muke war so lala, dat übliche eben, aber dat hat nich'so genervt, weil wir so ziemlich knülle war'n. Irgendwann spülte der Diehtschäi dann auf Wunsch noch NJU SCHÖRRSCH. Ansonsten war die STÜM-MUNG sehr geil, weil die Leute eben nich' nur kuhl in der Ecke standen. Draußen wurde dann noch kräftig um'ne Whiskyflasche gerungen, und ein Gäg reihte sich neben den andern. Die Ersten schlafften dann so gegen 6.30 Uhr ab (Äick), und so flossen ca. um 7 Uhr szieben (da war'a wieder) die ersten Mädchen-tränen, als wir dat Mesto verließen. Nachdem Äick noch dezent auf'n Amischlitten gekotzt hatte (äch sachte noch, Äick, sachte äch, MACH DAS NACH), gings nach hause auf ein bißchen Spatschka bei Phil.



Am nächsten Morgen meldete sich nich' der alte SCHMERZ vom Bölkstoff, wie befürchtet, un' SCHON bald nachdem Frühstück gings für Hienast, Michaela, Roh-bert und mich Richtung Heimat, nachdem ich mich zusammen mit Phil höllennmäßig mit der S-Bahn verfahren, und Mami's Stereo inner S-Bahn stehengelassen hatte (hat ihn wieder). Die Anderen folgten dann Sonntag zurück Richtung Heimat. Natürlich war's Samstag im Kir voll mieß, was man/frau von einer bekannten Berliner Disco-thek nich' behaupten konnte. THATS IT!!!!

originals  
TOM ERIK  
TORM  
sua fuikondinale  
schen

NUN noch ein Nachtrag!! Ich betone nochmal, daß es die, in dem letzten Artikel "ES IST EIN SEIN ZU MIER KULT" erwähnte S-F-Beatsendung, wirklich gibt!! Kein Scheiß!! Wirklich!! Außerdem sind mir beim Aussuchen der Fotos einige Fehler unterlaufen!! Gene Simmons (war noch leicht), George Michael und Nena (!!)(wer hat's erkannt?) gehören natürlich nicht zur "Kultecke"!!! In der letztlich erschienen Billy Bragg Platten-reszension heißt es nicht (ich zitiere) "wie Depeche Mode Gepiepse", sondern "KEIN Depeche Mode Gepiepse"!!!



Und nun noch der Knaller!

Das neue LIMITED EDITION PREISAUSSCHREIBEN!!

SEN

Naughty hat sein Hirn verloren! Könnt Ihr es auf der abgedruckten Stadtkarte finden??? Lösung an die folgende Adresse: Tom Kietzer Kienhorststraße 18 1/51.



# CASSETTEN/TAPES

da hab ich dem guten björn einen artikel versprochen...und hier ist er nun, der ARTIKEL;

über was ich wohl schreiben werde...nun über ganz einfach das, was mich seit dezember 1981 beschäftigt: CASSETTEN;

aber keine leercassetten oder tapes bekannter gleichnamiger lp werke, nein, über die uns allsamt-bekannten independent tapes zumeist in kleiner stückzahl/dafür aber umso liebevoller ausgestattet- und vertriebenen....

damit ihr auch wißt, wo's die sachen gibt, wo ihr sie kaufen/tauschen/schnorren könnt, am schluß dann die kontaktadressen:

The Pentagon Tapes präsentieren 2 Cassetten mit allerlei NewWave Musik der 'besseren' Sorte. Volume 1 enthält wirklich nur tolle Sachen von The Bunnydrums/ Ghostwriters/ Raybeats/ The men/ November group u.v.m. Auf Volume 2 begegnen uns Gruppen wie Male Model/ Reverse/ Varve/ Danse macabre oder The red alert. Man muß schon wirklicher Insider sein, um hier einiges zu kennen. Was solls, ich kannte kaum einen Interpreten, die Raybeats mal ausgenommen, und freunde mich mit diesen Cassetten immer mehr an. So richtig was, mit dem man sich beschäftigen muß, und es auch gerne tut, da der Versuch lohnt. Beide Tapes empfehle ich uneingeschränkt... Auf weitere Ausgaben hoffend...

'Film is a life' ist ein Cassettsampler aus dem Hause KASSETTO-FIX. Internationale Besetzung, nur die Besten vom Besten mit dabei: Pyrolator, remember DerPlan, Poison Dwarfs aus Osnabrück, Dojoji, Tapenewcomer aus den Niederlanden, Cleaners from Venus aus UK, Die Form aus Frankreich und einige mehr. Überzeugend für mich neben den Cleaners vor allem K. Kusafuka aus Japan, wahnsinnig-beeindruckende Musik. Die Gruppe Heute präsentiert uns ihre Version von 'Sexmachine' live, nun ja, von ihnen hätte ich besseres und vor allem eigenständigeres erwartet. ach so, tape durchschnitt, so ne art best of cassettszene, das verpackungstechnische ist allerdings super. eine filmdose mit filmstreifen, ner menge fotos und angaben über die beteiligten.

Aus dem Hause SERVIL eine neue Cassette von, na eigentlich heißt die gruppe immer anders. Ob Pure Lüge live in Brüssel oder Pure Lüge live in Belgrad...heute nun 'The return of Pure Lüge'. 8 Stücke, und meine Meinung deckt sich da genau mit der Meinung eines der Mitwirkenden. Die Musik hier ist eine sehr ausgewogene Mischung der ersten, poppigen, verspielten Cassette mit der rauheren, härteren Nachfolge-Cassette. Wie Ich's genau beschreiben soll, ist schwer zu sagen: durchweg gelungene songs, der höhepunkt für mich das etwas im gegensatz zu den anderen stücken akustisch gehaltene 'Some funny nightmares'. Auch weiß die Version von 'Armenia city in the sky' zu überzeugen, schnell und präsentabel serviert, Im Original von The Who. Durchweg eine Cassette, deren Kauf man nicht bereut.

'Heinrich und die Heizer' c-10 aus Berlin, für mich besser, lustiger und origeneller als alle Ärzte zusammen. Und während die Ärzte sich die Zeit bei CBS vertreiben, werden die Tapes von HudH bei Jar vertrieben. 3 Songs, 'Zahnarzt' der deutlich am stärkste. Ein lustiges Liedchen über die Erlebnisse eines Jünglings bei seiner Zahnärztin...da ging ich auch mal hin. '...na mein lieber Heinrich, wo fehlt es denn?...' rrrrrrrhhh ganz stark gemacht, und als single bestimmt ein hit.....



-2- tja leute, wenn ich mal anfangemit dem schreiben, hör ich auch so schnell nicht mehr auf. aber ich setze mir selbst ein limit, diese seite noch, dann ist vorerst schluß. zur erholung hier meine adresse, bei mir gibts auch 4 tapes, aber das wäre ja eigenwerbung:

IRRE-Tapes c/o Matthias  
Lang, Kurfürstenstr. 21  
6792 Ramstein - Mies. 1  
Tel. 06371 / 5 18 10

kontakten lohnt.

jetzt schon ein p.s. ich hätte noch viele tapes zum vorstellen...

weiter: Markus ist ein lustiger Diletant und veröffentlicht unter dem Pseudonym: Der einsame Kulturerzeuger seine Musik. Mir liegt hier eine c-60 vor mit einem Überblick über sein Schaffen von 82-83. Diletantische Instrumente, viele Hilfsmittel und oftmaliger Einsatz von Casio sollten eigentlich abschrecken, tun es aber nicht. Denn Markus ist ein Meister, was er beim Osnabrücker Provinz Rap allein mit Stimme, Hall und mehreren Spuren macht...einmalig. Damit belegte der dann auch Platz 3 bei irgendeinem Rap Wettbewerb im NDR. Aber die Textzeilen, wo's um kantige Osnabrücker Politikpro bleme geht, da wurde leiderausgeblendet. Sollte uns zu denken geben... Ansonsten viele kleine Synthi stücke, Krachstücke...jedoch alles fein säuberlich durchdacht. Ein Meisterwerk aus der Provinz, eine heimliche Perle in meinem Schränkchen. Fein fein. Ein neues Tape ist auch schon angekündigt. noch feiner.

und da gibts auch noch SLEEP, eine c-60 cro2 mit viel Aufwand in Szene gesetzt, und obwohl ich jetzt schon das 2. Exemplar hab, das Band hat nen Fehler und leiert. Darum auch keine Besprechung. Außerdem stört mich irgendwas an diesem Project. Mitwirkende: 3 dimensional/ Haut/ Zwei/ Tödliche Doris u.a.

Casino Mariteam sind die Nachfolger von OH 87, die dem einen oder anderen bestimmt ein Begriff waren. Eine tolle c-30 mit ebenso toller Kopf-Pop-Musik, noch dazu mit Niveau. wo alto/ bass/gitarre/casio/stimme/drum-programme/tenor/casio/Art - design n i c h t sinnlos walten... Sollte man nicht meinen, daß in unseren Landen solch gute Musi k produziert wird...aber nur auf Tapes ist diese Spontanität nachzuvollziehen...

Letztes Tape für heute nennt sich: Wir schlagen das Imperium. Eine c-90 als eine Art Punkbestandsaufnahme. 47 Gruppen wirken mit, und daß hier ne Menge Schrott drunter ist, versteht sich von selbst. Aber zwischen den vielen, vielen Interpreten auch einige, die es verdienen, erwähnt zu werden: Mottek, mit Sicherheit eine der 3 besten deutschen Punkgruppen z.z., oder Stumpf AG, mir kein Begriff, ihr Beitrag zählt zu den besten. Schweine Im Weltall erinnern an alte Fernsehsendungen, mit Wehmut denke ich an Renn Buddy Renn u.ä. Dabei sind noch so viele, hier die Bekanntesten: Canalterror/ Ea 80/ Mimmis/ Chim chim cheree/ Fix und fertig/ Maniacs/ Tin can army... Allerlei Punkiges zum Höchstpreis für ca. 8,50 DM + Beiheft.

#### NUN DIE KONTAKTADRESSEN:

PENTAGON, Michael Dohnse, Kirchhellener Weg 4, 4250 Bottrop  
FILM IS A LIFE, Kassetto fix, Festungsberg 2, 8650 Kulmbach  
PURE LÜGE, Am Lenzenberg 126, 8026 Altdorf

HEINRICH UND DIE HEIZER c/o Jarmusic, Beerenstr. 23, 1 B 37

EINSAME KULTURERZEUGER, Anmeldungstr. 62, 4500 Osnabrück 1

CASINO MARITEAM M. Jaenisch, Schlechtshof 2, 2810 Verden

SLEEP c/o Martell, Wittelsbacherstr. 18, 1 B 31 Telex 186067 hit -d 2

IMPERIUM Florian Schück, Raindorfer Weg 8, 8500 Nürnberg, das wärs

20.11.84

© Mh

79



# PLAY DEAD

FROM

## THE PROMISED LAND



Play Dead sind tot, es leben M.A.D! Doch fangen wir noch einmal ganz von vorne an. Anfang 81 schlossen sich vier Freaks zusammen, um ein Gebilde mit Namen Play Dead zu gründen. Man veröffentlichte auf dem

Fresh-Label zwei Singles, 'Poison takes a hold' und 'T.V.-Eye', und tourte als Support-act mit diversen Bands mehr schlecht als recht durch die Lande. Rob und seine Knaben wechselten zum Situation 2-Label und beglückten den Markt mit ihrer Maxi 'Shine'. Eine wirklich wahnsinnige Scheiße, die meinen Körper immer wieder in unkontrollierte Bewegungen versetzt. Fast parallel dazu erschien das Mini-Album 'The First Flower' auf Jungle Records: Wieder traf die Faust genau auf's Auge. Songs wie 'In Silence', 'Propaganda' oder 'The Tenant' setzen satanische Kräfte in menschlichen Körper frei. Immer wieder geniale Bassläufe, herzzerreissende Gesänge, aufheulende Gitarrenriffs und ohrenbetäubende Trommelwirbel. Killing Joke sind da nicht weit, werden einige sagen.



# PLAY DEAD



doch wenn stört's  
schon. Als nächstes  
wären Clay Records an der Reihe.  
Hier erschien die Single 'Bloodstains/  
Break'. Der erstgenannte Song ist auch in  
anderer Version auf dem Whip-Sampler  
zu finden (Neben Brigandage einer der  
wenigen Höhepunkte). Das folgende Album 'From the  
promised land' konnte alle Erwartungen erfüllen. Die aus-  
gekoppelte Single 'Isabel', 'Walk away' und 'Return to the  
East' sind emotionsgeladene Schmuckstücke, die inter-  
national ihresgleichen suchen. Als letztes erschien eine neue  
Abmischung von 'Propaganda', die man nicht unbedingt ha-  
ben muß. Soweit der historische Teil. Die Neuzeit  
heißt Mankinds Audio Development, kurz M.A.D..  
Zu Play Dead haben sich hier ein Tastenmann und eine  
Sängerin hinzugesellt. Mit der überzüchteten 12" 'Sun-  
Feast' führt M.A.D. einen gelungenen Einstand. Zusammen-  
fassend würde ich sagen: Play Dead meets New Order!  
Trotz allem eine Schallplatte, die den Ohren gut tut.  
Zuletzt sollte man den sensationellen Auftritt vom



PLAY DEAD

13. Okt im Loft erwähnen. Eine  
Gruppe, die wirklich Stil und  
Format hat. Ein erfrischender  
Sänger, der es versteht, das Pub-  
likum in Bewegung zu versetzen,  
ein hochbegabter Bass-player  
(Rickenbacker natürlich!), ein  
Gitarrist, der alles nur mögliche  
aus der Klampke herausholt  
und das Trommelfeuer des Drum-  
mers. Soviel für den nötigen



Druck. Play Dead war die unterbewertete  
 Posi-Band schlechthin. Kaum jemand schenkte  
 ihnen volle Aufmerksamkeit, der kommerzielle Erfolg  
 blieb ihnen daher auch versagt. Am Produzenten  
 Kamps nicht gelegen haben, denn John Fryer gehört  
 zu den Besten der Insel. Solche Tüze wie Culture  
 Club oder Frankie Karsien hingegen Unsummen  
 für ihre dumme nichtsagende Musik, na ja ....

That's show business

→ Christian Zipull x x x

# Die Hits und Höhepunkte der Redaktion 1984

## Radikal, Horizontal...

### L.P.s:

1. The Psychedelic Furs - "Mirror Moves"
2. Rudi Schurike & seine original Ergerländer Oberkrainer - "Im Frühtau die Alpen sich verziehen"
3. Siouxi & The Banshees - "Hyaena"
4. Fad Gadget - "Gag"
5. Tones On Tail - "Pop"

### Maxis/singles:

1. And Also The Trees - "The Secret Sea"
2. The Fall - "C.r.e.e.p."
3. The Fall - "Oh Brother"
4. Sisters Of Mercy - "Body and Soul"
5. Siouxi & The Banshees - "The Thorn"

erik

### L.P.s:

1. Play Dead - "From The Promised Land"
2. 1919 - "Machine"
3. Chequered Past - "Chequered Past"
4. Hüsker Dü - "Zen Arcade"
5. X Mal Deutschland - "Tocsin"

### Maxis/Singles:

1. Play Dead - "Shine" 12"
2. Sisters Of Mercy - "Body And Soul"
3. " " " " "Walkaway"
4. M.A.D. - "Sun Feast"
5. Hüsker Dü - "8 Miles High"
6. Siouxi & The Banshees - "Dazzle"
7. 1919 - "Cry Wolf"
8. Discharge - "The More I See"

### Gigs:

- Killing Joke - Loft  
 Play Dead - Loft  
 Sisters Of Mercy - Markthalle

C. Zipull 

Endtäuschungen 84 :  
 Nick Cave im Loft, Cover von New Day (Killing Joke), Mein 18. Geburtstag,



# ..Vertikal, Phänomenal!

L.P.s:  
The Gun Club - "The Las Vegas Story"  
The Gramps - "Smell Of Female"  
The Go-Betweens - "Spring Hill Fair"  
The Felt - "Splendour Of Fear"  
Soft Cell - "Soul Inside"

Singles/Maxis:  
The Fall - "Oh Brother  
Tones On Tail - "Performance"  
The Three Johns - "Do The Square Thing"  
Serious Drinking - "Country Girl became Drugs And Sex Punk"  
Armoury Show - "Castles In Spain"

Enttäuschung 84:  
The Cure - "The Top", Echo & The Bunnymen - "Ocean Rain"  
Psychodelic Furs - "The Ghost In You"  
All

L.P.s:  
1. Siouxsie And The Banshees - "Hyena"  
2. The Dickies - "Stukas Over Disneyland"  
3. The Cure - "The Top"  
4. X Mal Deutschland - "Tocsin"  
5. The March Violets - "Natural History"

Maxis/Singles:  
1. Anne Clark - "Joined Up Writing"  
2. The Damned - "Thanks For The Night"  
3. Dead Can Dance - "Garden Of The Arcane Delight"  
4. Killing Joke - "Rhythms"  
5. Siouxsie And The Banshees - "The Thorn"  
6. The Associates - "Waiting For The Loveboat"

Enttäuschungen 84:  
PIL - "This Is What You Want And This Is What You Get"  
Echo And The Bunnymen - "Ocean Rain", The Sound Im Loft

Björn

L.P.s:  
1. The Bluebells - "Sisters"  
2. Aztec Camera - "Knife"  
3. Dead Can Dance - "D.C.D."  
4. And Also The Trees - "A.A.T.T."  
5. Michael Jackson - "Thriller"

Maxis/Singles:  
1. Nana Mouskouri (Die ewig Wahre) - "Weiße Rosen aus Athen" extended version  
2. Grandmaster Flash + Melle - "White Lines"

Akic = Öl

L.P.s:  
1. The Bluebells - "Sisters"  
2. Smiths - "Smiths"  
3. Billy Bragg - "Brewing Up With Billy Bragg I A Puckish Satire On Contemporary Moves"  
4. Tote Hosen - "Unter Falscher Flagge"  
95. Die Ärzte - "Debil"

Maxis/Singles  
1. Cocteau Twins - "The Spangle Maker"  
2. Tones On Tail - "Christian Bays/Twist"  
3. Toy Dolls - "We're Mad"  
4. Basir Ray Ray - "Trouble In Town"  
5. U2 - "Pride (In The Name Of Love)"

Enttäuschungen 84:  
Aztec Camera - "Knife", Nick Cave - "In The Ghetto"  
Tom K.

L.P.s:  
1. Violent Femmes - "Hallowed Ground"  
2. Billy Bragg - "Life's A Riot With Spy Us Spy"  
3. This Mortal Coil - "It'll End In Tears"  
4. Gun Club - "Las Vegas Story"  
5. Nick Cave - "From Here To Eternity"

Maxis/Singles:  
1. Tuxedomoon - "Soma"  
2. Nick Cave - "In The Ghetto"  
3. Nena - "Irgendwie ..."  
4. The Fall - "Escape Route"  
5. Bronski Beat - "Small Town Boy"  
6. Dalis Car - "The Judgement Is The Mirror"  
7. David J - "V For Vendetta"

Enttäuschungen 84:  
The Lords Of The New Church - "The Methode Of Our Madness"  
The Fall - "Oh Brother"

"Little Marcus"





+ Porno Patrol

Metropol 04.12. 21<sup>00</sup> DM 15,--

Mit der üblichen Verspätung betraten Porno Patrol die Bühne des Metropols, das nur dreiviertel voll war. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Bassgitarre legten sie einen sehr guten Hardcore Sound vor, der sich sehr nach Ami-Punk anhörte. Doch ein guter Pogo blieb aus. Vielleicht mag es daran gelegen haben, das man es als Vorgruppe von GBH sehr schwer hat die Leute in Stimmung zu bringen. Oder lag es an den Skins, die ebenfalls an der Bühne standen und nicht gerade zum Pogo animierten. Nach einer halben Stunde verließen sie die Bühne.

Kurze Pause...und...

G B H kamen auf die Bühne. Sie legten gleich voll los und spielten ein Lied nach dem anderen, doch die Pogoaktivitäten ließen immer noch sehr zu wünschen übrig. Es flogen dann Wunderkerzen und Rauchbomben aus dem Publikum, doch GBH schien so etwas nicht zu jucken. Sie standen sowieso nur rum und spielten ihre Lieder runter, bis auf den Sänger, der ein wenig Chaos verbreitete.

Man muß auch die gute Anlage loben (nicht wie bei ihrem 1. Concert im SO ) und das sie 1 1/2 Stunden spielten. Zum Schluß des Concerts gab es noch Stunk zwischen Skins und Punks, was langsam wohl leider zur Routine wird. Ansonsten muß ich sagen, ein gutes Concert (auch für DM 15) mit einer miesen Stimmung.





# ★ PLATTEN ★ TIPS ★

LONGPLAYER!!!!

COCTEAU TWINS:  
TREASURE

Das neue Werk der Coc-teau Twins setzt den Stil des Vorgängers "Head over Heals" fort und beinhaltet dazu noch ausgesprochene stilistische Weiterentwicklungen.

Der verträumte Gesang von Elizabeth Frazer wirkt abwechslungsreicher, da sie mehr mit ihrer Stimme experimentiert und vielfältig einsetzt.

Der Sound weicht wieder mehr vom festgefahrenen Schema des Vorgängers ab und klingt heller und weniger erdrückend als vorher.

Man findet überwiegend ruhige verträumte Songs vor und trifft bestenfalls auf Überreste des einst so schrägen Sounds der Cocteau Twins. Man muß sich (kann) sich die Platte schon ziemlich oft anhören, um sie völlig zu erschließen. Einziges Manko: Immer noch Drumcomputer statt Schlagzeug. Ansonsten sehr gelungen!

b.s.

U2  
THE UNFORGETTABLE FIRE:

Das vierte Album von U2 muß wohl als der bisher tiefste Einschnitt im Stil der Band gewertet werden. Sieht man von den Titeln Pride und Indian Summer Sky ab, so ist nur noch wenig von dem rockigen dynamischen Sound übrig, der die Band bekannt gemacht hat. Ruhiger f

fließender Sound bestim-mt das Alben, reich ver-zieht mit Geigen und Keyboards. Alles in allem kein schlechtes Werk obwohl mir die alten Platten deutlich besser gefallen. Jedoch besteht die Gefahr, daß U2, ähnlich wie Simple Minds oder Echo and the Bunnymen, in zu seichte Gefilde abrutschen.

b.s.

THE MARCH VIOLETS:  
NATURAL HISTORY

Die March Violets bringen nach zwei sehr guten Singles eine interessante Mischung aus schnellem Punk-Pop und schrägem hartem Gitarren Sound. Beides wird jedoch sauber voneinander getrennt, die schrägen Sachen auf Seite 1 die eingängigen Songs auf Seite 2. Dadurch hat man den Eindruck es mit zwei unterschiedlichen Gruppen zu tun zu haben. Die erste Seite bietet "Garagen-Sound" mal abgehackt mal fließend aber immer hart. Die Songs scheinen aus der Anfangszeit der March Violets zu stammen. Anders die zweite Seite: Eingängiger Gitarrensound untermalt durch Frauenstimme. Ein schwacher Punkt ist der Sisters Of Mercy-mäßige Drumcomputer. Ansonsten sehr interessant.

b.s.

THE LORDS OF THE NEW  
CHURCH:  
METHODS OF OUR MADNESS:

Das dritte Album der Lords reißt mich wirklich nicht mehr vom Hocker

Was man zu hören bekommt ist eigentlich schlichte aggressive Rockmusik. Sie unterscheidet sich im Stil nur unerheblich vom Vorgänger. Es fehlen vor allem Höhepunkte auf diesem ansonsten ja gar nicht so schlechten Alben. Wer den Vorgänger hat braucht sich jedoch nicht mit diesem Album beschäftigen. Liebhabern der ersten L.P. kann man ganz abraten, denn schneller Punk ist nicht zu erlauschen.

b.s.

SINGLES/MAXIS:

ALIEN SEX FIEND:  
E.S.T. TRIP TO THE MOON

Dieses Teil ist eine 11' Inch und damit das erste Zwischending von einer 12' und einer 10' Inch. Der Titelsong ist stark von Keyboardklängen bestimmt und ergibt mit der quackenden Stimme des Sängers ein herliches Future-Horror Stück. Die zweite Seite mit Boneshaker Baby bringt Psychobilly à la Cramps, sehr gut gemacht. Zusätzlich befindet sich noch ein Live-Stück mit drauf (weniger wichtig).

b.s.

PLAY DEAD:  
CONSPIRACY

Wer gedacht hat, M.A.D. bedeuteten das Ende für Play Dead, der hat sich getäuscht. Nachdem man sich mit einigem Erfolg an harten Disco-Rhythmen versucht hatte, kehren Play Dead nun wieder zum Ursprung zu-



rück.Im Zeichen des Dr-  
achen erzeugen sie auf  
Conspiracy Töne,die  
zeitweise an Apocalypse  
Now erinnern.Sicherlich  
nicht ihre stärkste  
Platte.

c.c.

# SHOXSIE AND THE BAN' SHEES: THE THORN

Hier liefern die Ban-  
shees eigentlich nichts  
neues sondern vier alte  
Songs neu aufbereitet.  
"Overground"und"Placebo  
Effect"von der 1. b.z.w  
der 2. L.p. sowie"Voices"  
und"Red Over White",  
zwei Singlerückseiten.  
Die Neuauflage besteht  
darin,daß die ganze Sa-  
che mit Streichern auf-  
genommen wurde.Alles in  
allen hört sich das Ga-

nze sehr nett an,denn  
die Songs bekommen einen  
neuen Glanz.Einzig und  
allein"Voices"ist über-  
flüssig,da es sich auch  
mit Streichern kaum vom  
Original unterscheidet.

b.s.

# TONES ON TAIL: CHRISTIAN SAYS

Christian Says ist ein  
düsterer aggressiver Song  
mit mystischem Hinter-  
grund und könnte glatt  
von Bauhaus sein.  
Die Rückseite "Twist"  
ist ein schnellespritz-  
iges Gitarrenstück bei  
dem die poppige Linie  
von Tones on Tail mehr  
zur Geltung kommt.

b.s.

# DALIS CAR: THE JUDGEMENT IS THE MIRROR

Dalis Car sind eine  
Coproduktion von Peter  
Murphy(ex-Bauhaus)und  
Mick Karn(ex-Japan).  
Entsprechend ist das  
Produkt eine Mischung  
aus beidem.Der Titel-  
song ist eine ruhige  
Ballade.P.Murphy singt  
während sich M.Karn  
sich um die Instrumente  
kümmert.Die Rückseite  
bestreitet M.Karn solo  
mit zwei instrumentel-  
len Stücken.Sehr loh-  
nend.

b.s.

# INHALT:

## SEITE

- 1 NICK CAVE
- 4 DIE SCHWARZE SEITE
- 5 HORST
- 9 ALIEN SEX FIEND
- 11 AMERIKA(SCHEUNE ON TOUR)
- 14 MODERN ENGLISH
- 15 HAMBURG ANLÄSSLICH SISTERS OF MERCY
- 18 CASSETTEN
- 20 PLAY DEAD
- 22 REDAKTIONSCHATS '84
- 24 G.B.H.
- 25 PLATTEN TIPS

# DIE REDAKTION:

ÖRL,Erik,Scheune,Marcus,  
Björn,Tom K.,Cristian C.,  
Ali,Little Marcus,FIL.

# ADRESSE:

BJörn Schrenk,1Bln27,  
Holzhauser Str.89

# SPECIAL THANKS TO:

Sebastian Kloß,Astrid S.,  
M.Reuter,Roger H.und alle  
treue Leser!

Gruß an Matthias Lang.

Frohes Fest

+

Guten Rutsch

